



Hockeyverband Baden - Württemberg e.V.

Schiedsrichter-Lehrfaden

Der HBW-Schiedsrichterausschuss (HBW-SRA) stellt allen Schiedsrichtern und Regelbegeisterten im Hockeyverband Baden-Württemberg einen Lehrfaden für die praktische Ausbildung zur Verfügung. Dieser Lehrfaden soll die Vereine bei der Schiedsrichterausbildung unterstützen und den jeweiligen Prüflingen die nötige Vorbereitung und Sicherheit geben.

Theoretische Ausbildung im Verein:

- Stellen Sie bitte allen den Schiedsrichter-Regelkatalog zur Verfügung
 - ✓ Hier werden die "wichtigsten" Spielordnungs-, Feld- und Hallen-, sowie Jugend- und Erwachsenenfragen aufgeführt
 - ✓ Prüfungsfragen werden 1:1 aus dem Schiedsrichter-Regelkatalog entnommen

Praktische Ausbildung im Verein:

- Alle Jugendliche sollen abwechselnd ihre Trainingsspiele selber leiten
- Trainer und Betreuer sollen bitte darauf achten ...
 - ✓ das sich die Jugendlichen auch als Schiedsrichter bewegen
 - ✓ lautes pfeifen
 - ✓ klare Zeichengebung
- Ziel von uns allen muss es sein ...
 - ✓ das die Jugendlichen ein Gefühl für den Sportkamerad Schiedsrichter bekommen
 - ✓ wie es sich anfühlt, wenn ggf. eigenen Kameraden mit einer Entscheidung nicht einverstanden sind und dies auch lautstark zum Ausdruck bringen

Laufwege und Stellungsspiel:

Die Laufwege und Stellungsspiel ist eine Empfehlung von erfahrenen Schiedsrichtern. Jeder Schiedsrichter muss für sich selber herausfinden, was für ihn in der Praxis am Besten ist.

Zwei Erwachsene beobachten ihre Kinder beim Hockeyspiel ...

Welches ist dein Kind?

Warum?

Ich möchte ihm sagen,
wie schlecht es ist

Das kannst du doch nicht
zu meinem Kind sagen

Warum nicht? Du hast es doch
das ganze Spiel gemacht

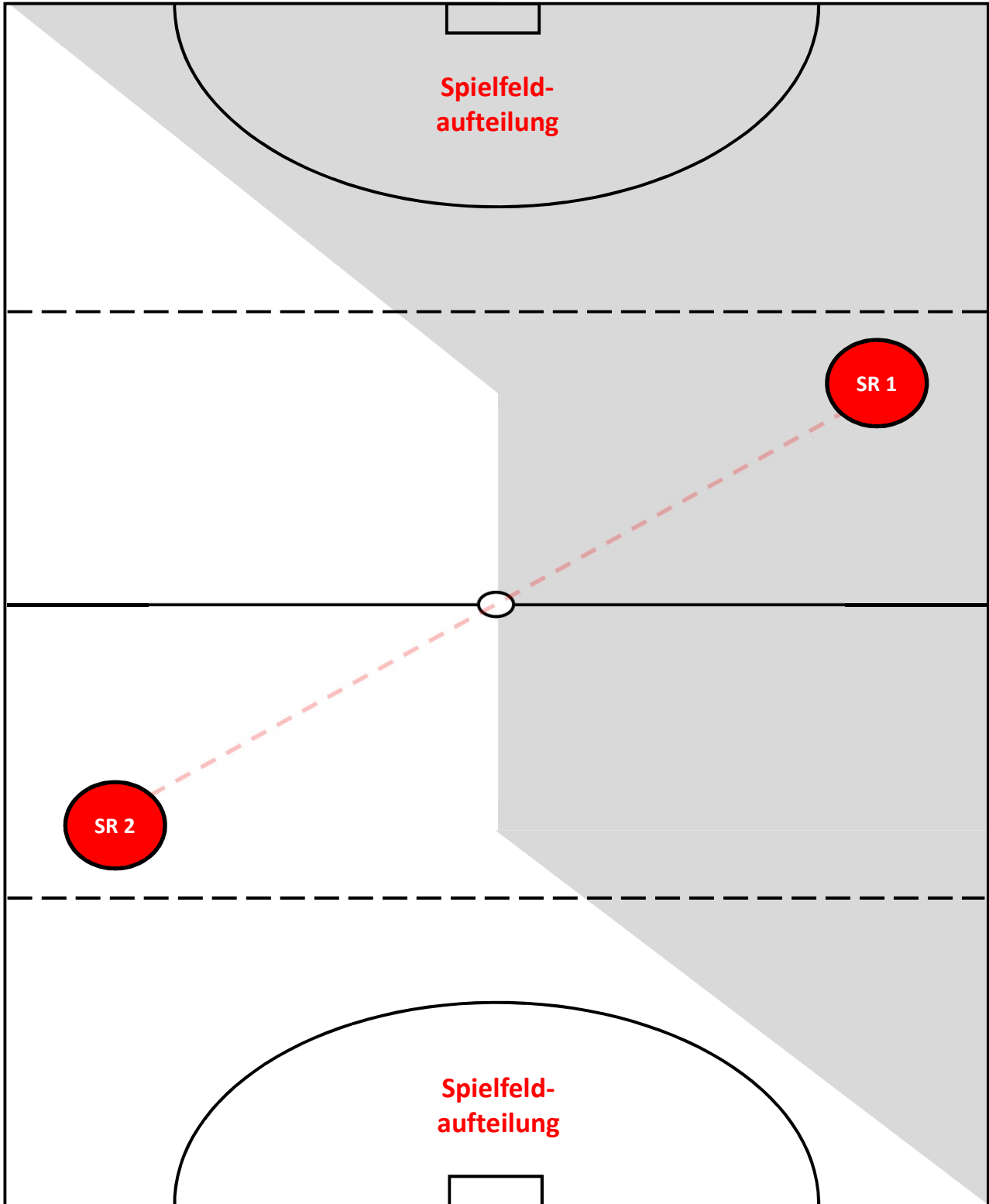
Bitte? Welches ist dein Kind?

Der Schiedsrichter!



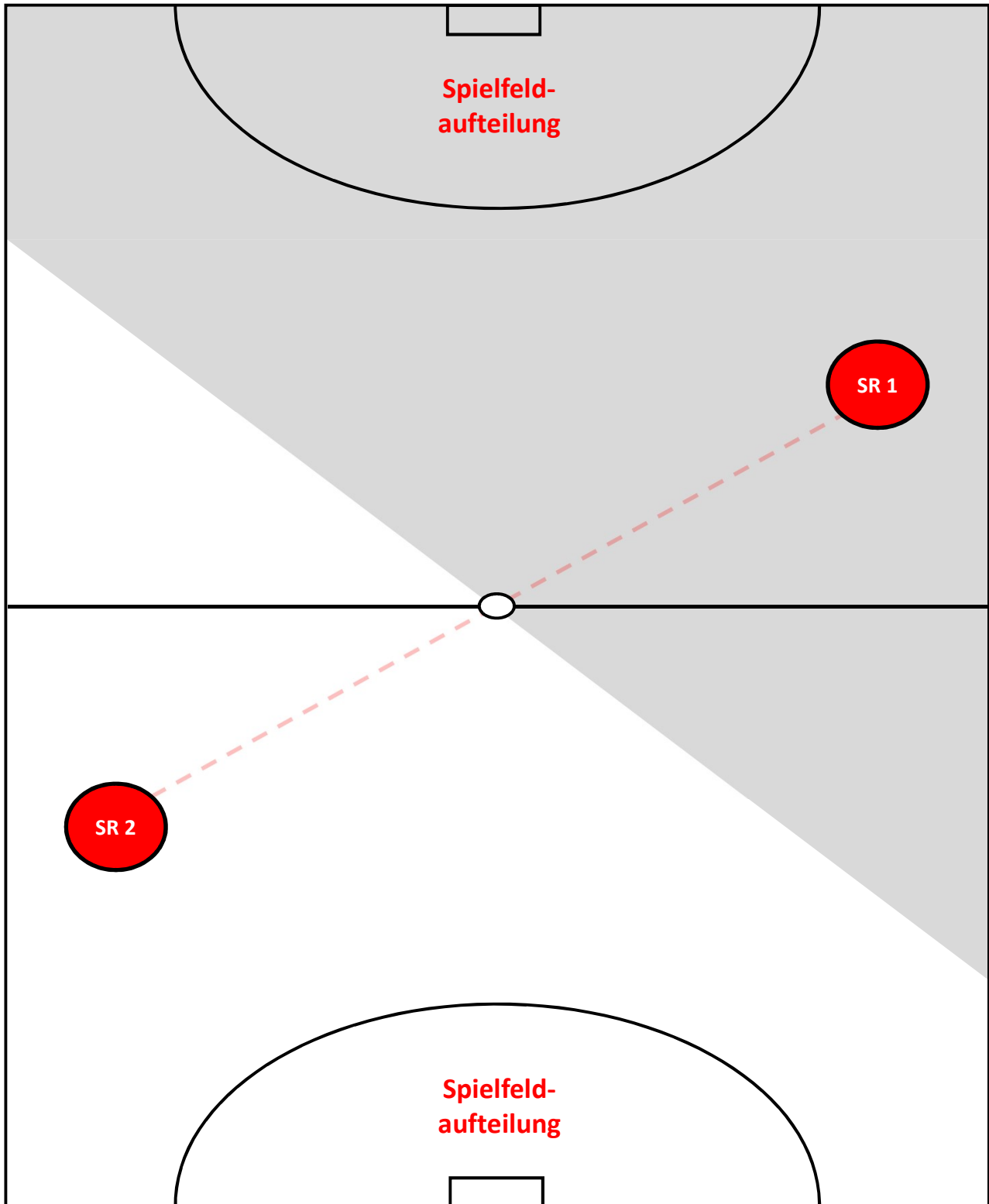
Stellungsspiel

Spielfeldaufteilung Feldhockey



Stellungsspiel

Spielfeldaufteilung Hallenhockey



Stellungsspiel

Spielfeldaufteilung Feld- und Hallenhockey



Erläuterung zu den Folien:

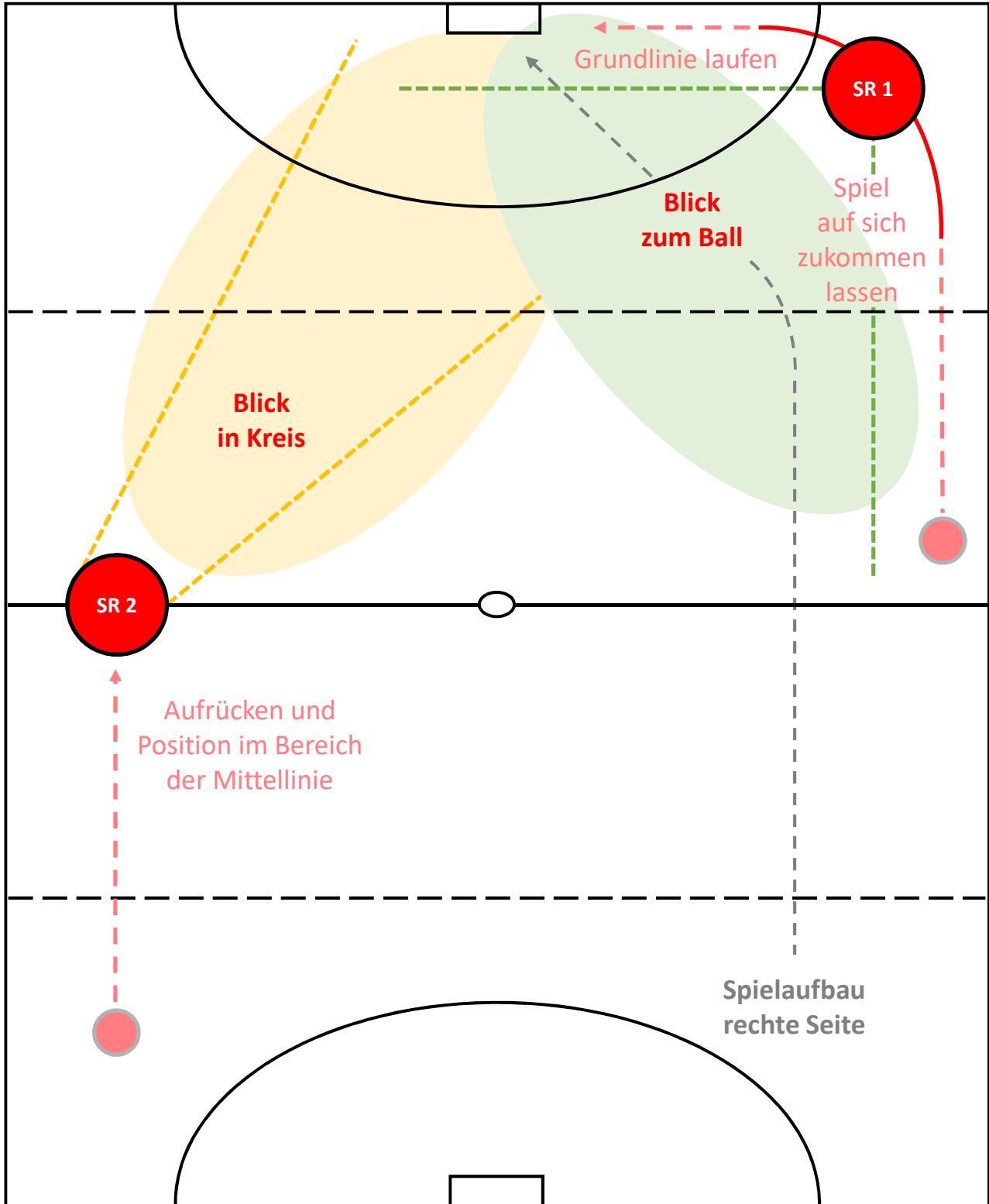
- Einem Schiedsrichter muss bewusst sein, dass spielentscheidende Szenen (z.B. Strafecke, 7 Meter und Tor) "nur" im Schusskreis passieren
- Die Absprache vor- und die Zusammenarbeit im Spiel ist daher sehr wichtig

Spielfeldaufteilung Feld- und Hallenhockey:

- Die empfohlenen Spielfeldaufteilung für ...
 - Schiedsrichter 1 ist der grau Bereich
 - Schiedsrichter 2 der weiß Bereich
- Jeder Schiedsrichter ist für seinen Schusskreis zuständig
- Der Schiedsrichter kann seinen Kollegen in kritischen Spielsituationen unterstützen
- Der Blick und Körper soll immer zum Spielgeschehen sein
- Lautes pfeifen
- Klare Zeichengebung
- Mit Spielern sprechen und Vertrauen aufbauen ...
 - Fragen erklären
 - Nicht diskutieren

Stellungsspiel

Laufweg, Spielaufbau rechte Seite



Stellungsspiel

Laufweg, Spielaufbau rechte Seite

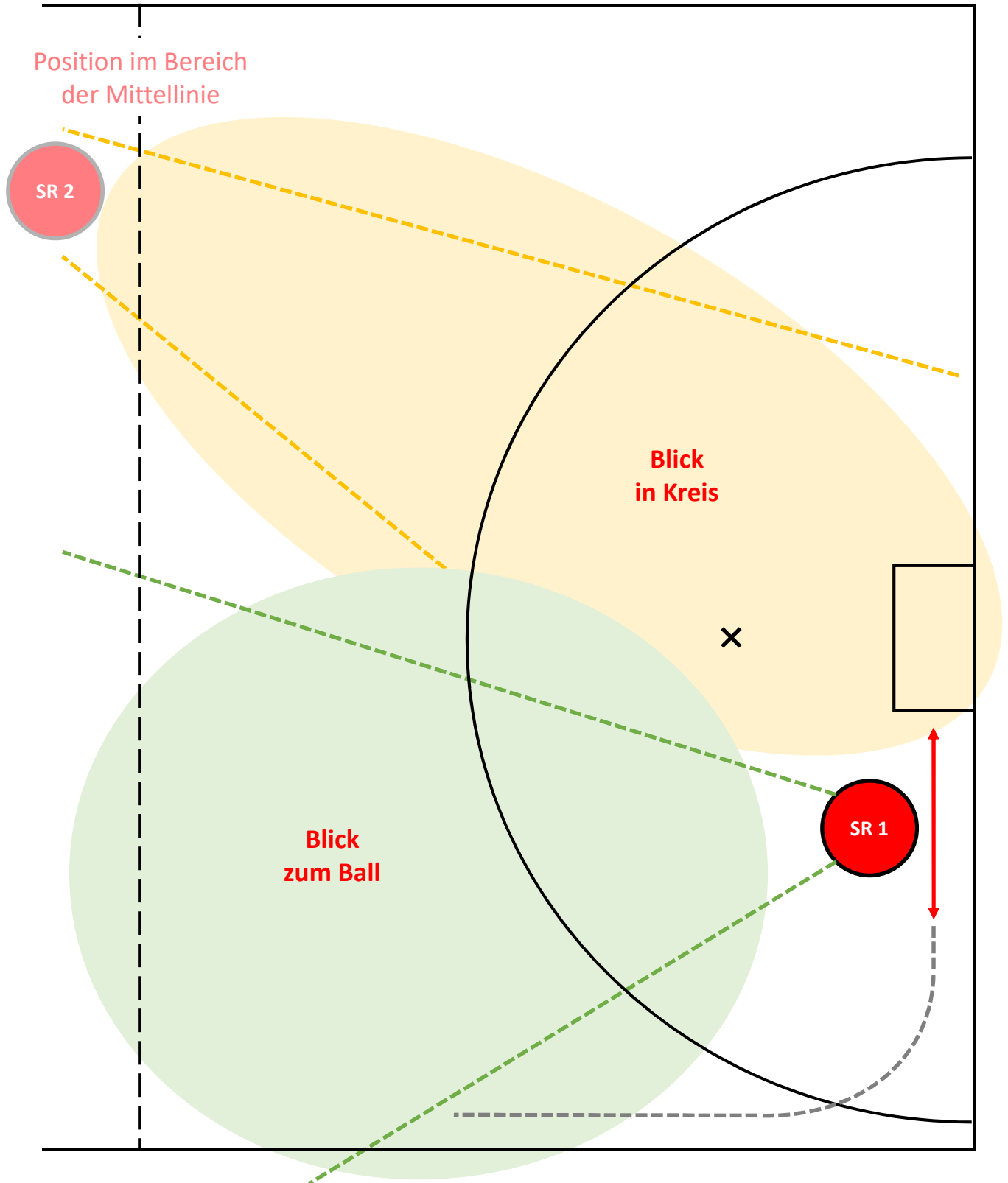


Erläuterung zu der Folie:

- Schiedsrichter müssen sich auf dem Platz bewegen und für das Spielgeschehen eine erforderliche und gute Position einnehmen
 - Je näher er am Ort des Regelverstoß ist, desto mehr Vertrauen haben die Spieler in die getroffene Schiedsrichterentscheidung
 - Mit Spielern sprechen und Vertrauen aufbauen, aber nicht diskutieren
- **Schiedsrichter 1:**
 - Soll das Spiel immer auf sich zukommen lassen
 - Bei einem Angriff versucht der Angreifer spätestens ab der Viertellinie (Feld) und Mitte/ Mitte (Halle) in Richtung Schusskreis und Tor zu kommen (graue gestrichelte Linie)
 - Der Schiedsrichter muss die "Hundekurve" laufen (rote Linie) und vor dem Angreifer auf der Grundlinie sein
 - Der Blick und Blickwinkel ist dabei immer beim Angreifer (grüne Fläche). Er muss sich auf seinen Schiedsrichterkollegen blind verlassen können
 - **Schiedsrichter 2:**
 - Er rückt in angemessenen Tempo auf (rote gestrichelte Linie)
 - Er soll die Mittellinie nicht weit überschreiten. Eine erforderliche und gute Position einnehmen
 - Sein Blick und Blickwinkel ist dabei nur im Schusskreis. Hier passieren Fouls, die Schiedsrichter 1 gar nicht sehen kann (gelbe Fläche). Beispiel ...
 - Der Verteidiger hält den Stürmer am Trikot fest
 - Der Verteidiger stößt den Angreifer beim Torschuss von hinten um

Stellungsspiel

Hundekurve oder Standartsituation



Stellungsspiel

Hundekurve oder Standartsituation

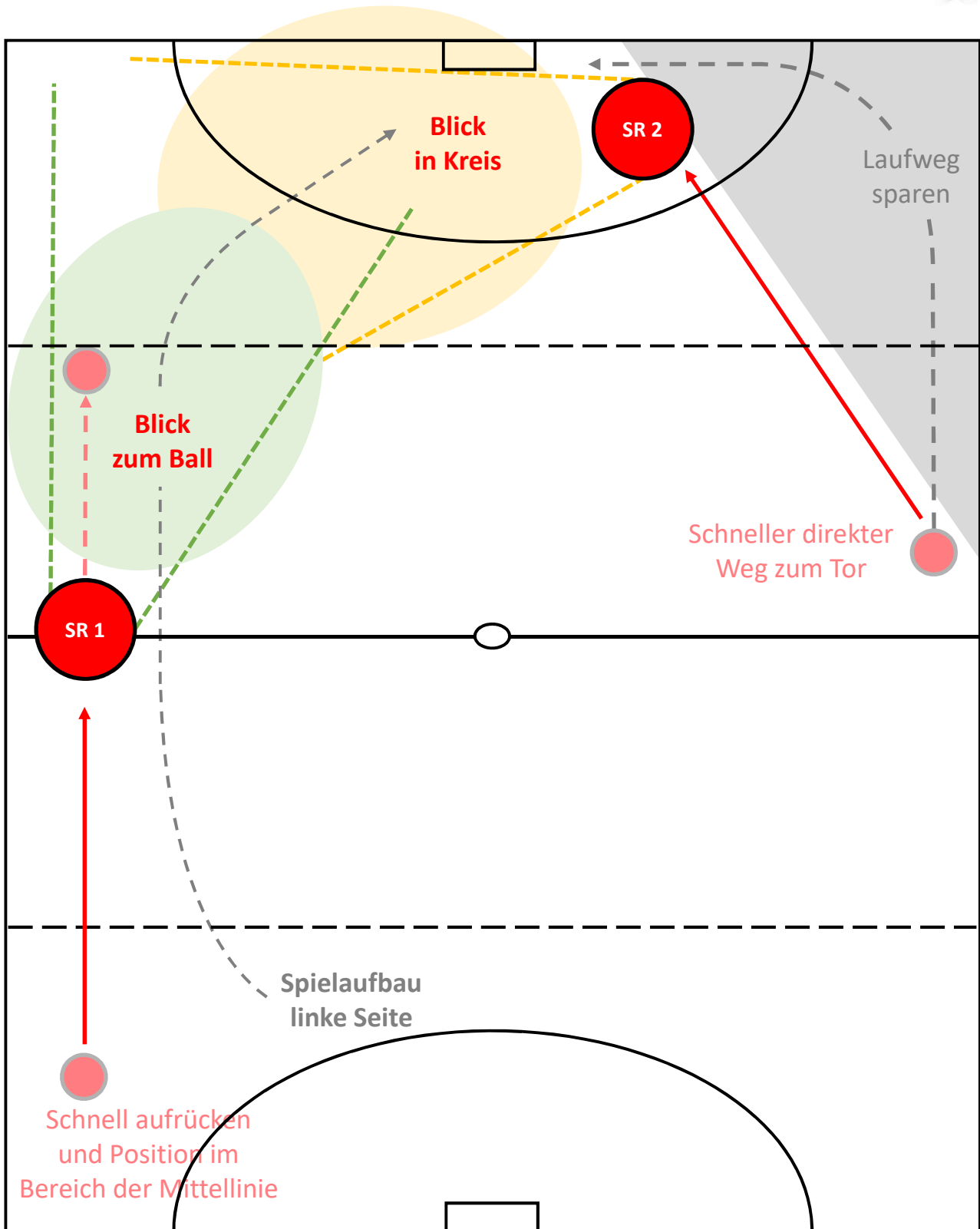


Erläuterung zu der Folie:

- Schiedsrichter müssen sich auf dem Platz bewegen und für das Spielgeschehen eine erforderliche und gute Position einnehmen
- Je näher er am Ort des Regelverstoß ist, desto mehr Vertrauen haben die Spieler in die getroffene Schiedsrichterentscheidung
- Mit Spielern sprechen und Vertrauen aufbauen, aber nicht diskutieren
- **Schiedsrichter 1:**
 - Soll das Spiel immer auf sich zukommen lassen
 - Der Schiedsrichter ist die "Hundekurve" laufen (graue gestrichelte Linie) oder bewegt sich auf der Grundlinie (rote Linie) um eine gute Position einzunehmen
 - In dieser Spielsituation stehen sehr viel Angreifer und Verteidiger vor dem Schiedsrichter, was dazu führt, dass sich der Schiedsrichter nur auf diese Spielsituation konzentrieren kann
 - Der Blick und Blickwinkel ist dabei immer beim Angreifer (grüne Fläche). Er muss sich auf seinen Schiedsrichterkollegen blind verlassen können
- **Schiedsrichter 2:**
 - Er soll die Mittellinie nicht weit überschreiten. Eine erforderliche und gute Position einnehmen
 - Sein Blick und Blickwinkel ist dabei nur im Schusskreis. Hier passieren Fouls, die Schiedsrichter 1 gar nicht sehen kann (gelbe Fläche). Beispiel ...
 - Der Verteidiger hält den Stürmer am Trikot fest
 - Der Verteidiger stößt den Angreifer beim Torschuss von hinten um
 - Der Angreifer verschafft sich einen unerlaubten Vorteil

Stellungsspiel

Laufweg, Spielaufbau linke Seite



Stellungsspiel

Laufweg, Spielaufbau linke Seite

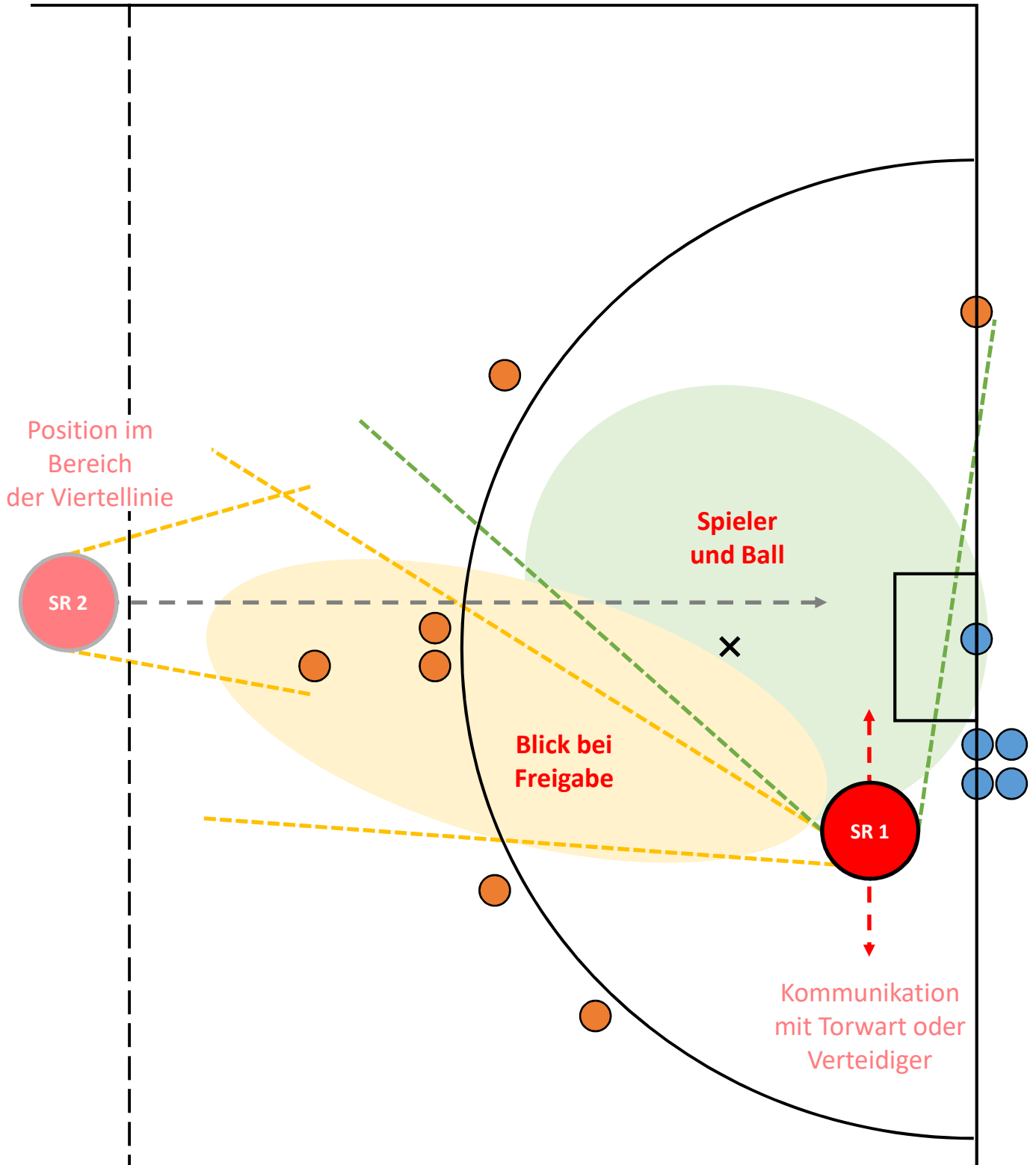


Erläuterung zu der Folie:

- Schiedsrichter müssen sich auf dem Platz bewegen und für das Spielgeschehen eine erforderliche und gute Position einnehmen
- Je näher er am Ort des Regelverstoß ist, desto mehr Vertrauen haben die Spieler in die getroffene Schiedsrichterentscheidung
- Mit Spielern sprechen und Vertrauen aufbauen, aber nicht diskutieren
- **Schiedsrichter 1:**
 - Muss dem Spiel hinterherlaufen (rote Linie)
 - Soll die Mittellinie nicht zwingend überschreiten
 - Ist das Spielgeschehen im Bereich der Eckfahne, bis zur Viertellinie aufrücken (hellrote gestrichelte Linie) und den Schiedsrichterkollege unterstützen
 - Bei einem Angriff versucht der Angreifer spätestens ab der Viertellinie (Feld) und Mitte/ Mitte (Halle) in Richtung Schusskreis und Tor zu kommen (graue gestrichelte Linie)
 - Der Blick und Blickwinkel ist dabei immer beim Angreifer (grüne Fläche)
 - Im Bereich vor dem Schusskreis übernimmt Schiedsrichter 2 dann die Entscheidung
- **Schiedsrichter 2:**
 - Er nimmt den kurzen Weg, direkt in Richtung Schusskreis und Tor (rote Linie)
 - Er spart damit Laufweg (graue gestrichelte Linie und Fläche) und ist somit deutlich schneller im Schusskreis
 - Sein Blick und Blickwinkel ist dabei immer im Schusskreis. Hier passieren Fouls, die nur er bewerten kann (gelbe Fläche)
 - Er übernimmt den Angreifer und die Entscheidungen, wenn dieser in den Bereich vor den Schusskreis kommt (gelbe Fläche)

Stellungsspiel

Stellungsspiel Strafecke



Stellungsspiel

Stellungsspiel Strafecke



Erläuterung zu der Folie:

• Schiedsrichter 1:

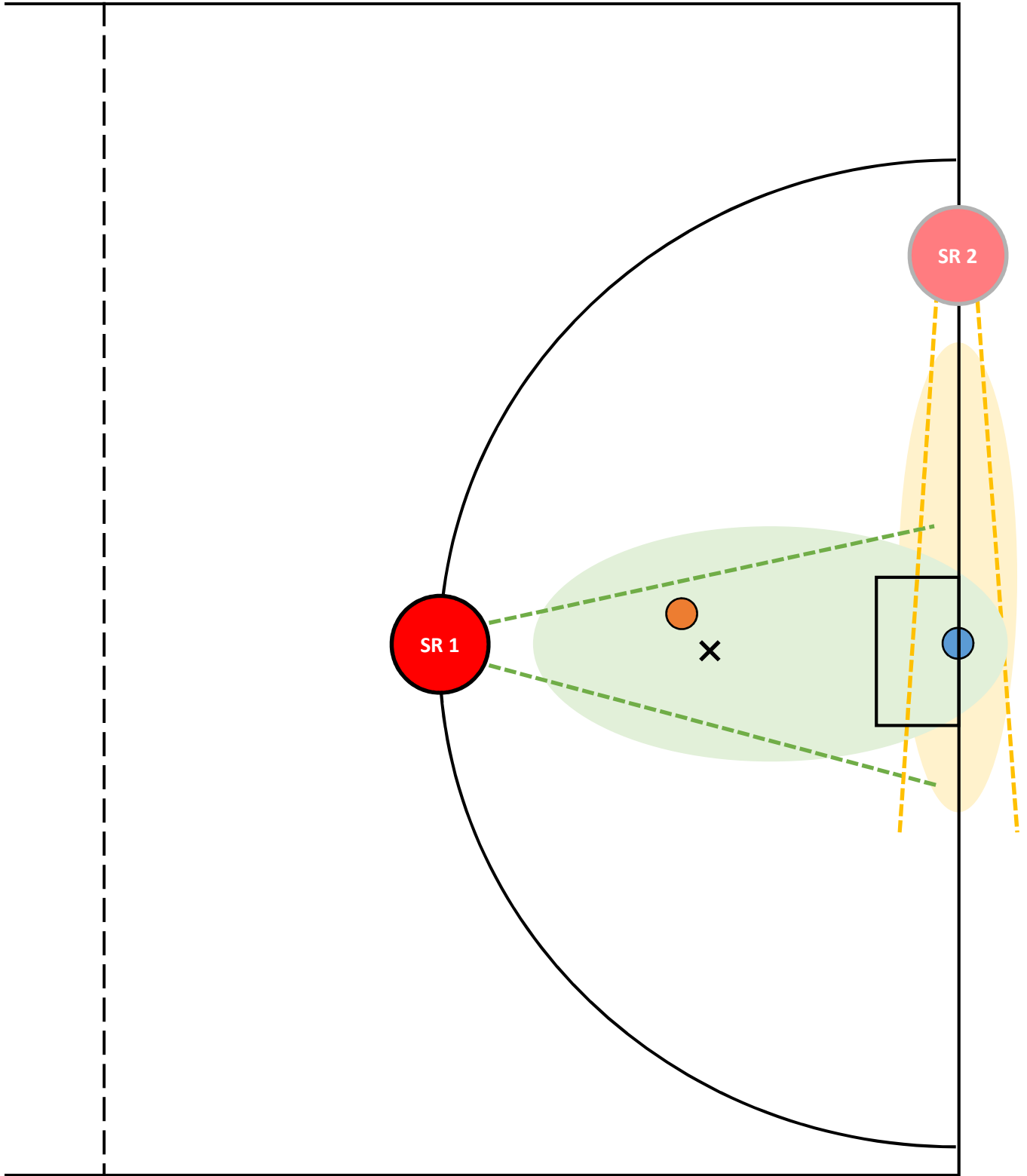
- Nach dem verhängen einer Strafecke nicht direkt in Richtung Tor laufen
 - Der Schiedsrichter soll vermeiden, dass es bei einer strittigen Strafeckenentscheidung zum Reklamieren und zu Diskussionen kommt
- Er muss dafür sorgen, dass sich die Verteidiger schnell aufstellen (rote Linie)
- Dann nimmt er eine Position zwischen Grundlinie und 7 Meterpunkt ein. Er darf die Rausläufer nicht behindern und muss einen Sicherheitsabstand zum Torpfosten haben
- Nach der Strafeckenfreigabe gilt der Blick und Blickwinkel dem Stopper (gelbe Fläche)
- Der Blick und Blickwinkel folgt dem Torschuss (grüne Fläche)
 - Hier kommt es nach einer erfolgreichen Abwehraktion zu engen Zweikämpfen ggf. auch mit dem Torwart der am Bode liegt. Mit nur wenigen Schritten ist er in einer optimalen Situation um eine neue Entscheidung zu treffen

• Schiedsrichter 2:

- Er nimmt eine optimale Position im Bereich der Viertellinie
 - Freier Blick auf das Tor (graue gestichelte Linie). Nicht hinter dem Stopper
 - Sein Blick und Blickwinkel ist bei den Verteidigern/ Rausläufern.
 - Er muss darauf achten, ob ein Verteidiger/ Rausläufer ein Foul begehe
 - Der Ball von Angreifer gefährlich auf das Tor geschlagen wird und/ oder einen Verteidiger am Körper trifft
 - Der Verteidiger den Ball mit dem Schläger oder Fuß berührt
 - Seinen Kollegen bei der Entscheidung "nur" unterstützen

Stellungsspiel

7 Meter



Stellungsspiel

7 Meter



Erläuterung zu der Folie:

- **Schiedsrichter 1:**

- Steht direkt hinter dem Schützen
 - Er gibt den 7 Meter mit einem pfiff frei
 - Er achtet darauf, ob sich der Torwart zu früh bewegt

- **Schiedsrichter 2:**

- Er steht auf der Grundlinie, in sicherer Entfernung zum Tor
 - Er achtet darauf, ob sich der Torwart zu früh bewegt
 - Klärt der Torwart den Ball Regelgerecht
 - Ist der Ball im Tor